

BÜRGERMEISTERBRIEF



MARKTGEMEINDE MAUTHAUSEN

www.mauthausen.at

Ausgabe 3 / 2022

**Informationen vom
Bürgermeister**
Seite 3 bis 7

Gesundheitstipps
Seite 11

Landschaftssäuberung
Seite 16



INHALT

3 - 7 Vorwort Bürgermeister
.....

7 Special Olympics
.....

9 Tiere im Winter
.....

10-11 Gesunde Gemeinde
.....

11 Fahrradsegnung
.....

12-15 Vereine
Institutionen
.....

15 Personenstände
.....

15-16 Inserate
.....



REDAKTIONSSCHLUSS

4. Ausgabe	15.03.2022
5. Ausgabe	12.04.2022
6. Ausgabe	13.05.2022
7. Ausgabe	15.06.2022
8. Ausgabe	15.09.2022
9. Ausgabe	12.10.2022
10. Ausgabe	15.11.2022

Beiträge bitte bis 12:00 Uhr des jeweiligen Tages per E-Mail übermitteln an gu@mauthausen.at



- In unserem Ausbildungsprojekt haben wir 2020 eine Vermittlungsquote von 82% erreicht. Wir freuen uns sehr über diesen enormen Erfolg und gratulieren den verantwortlichen Projektleiter*innen Renate Diesenreiter und Markus Hennerbichler mit ihrem Team. In diesem Zuge darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir auch heuer wieder mit dem INEO ausgezeichnet wurden- und zwar als „vorbildlicher Lehrbetrieb“.
- Besuchen Sie unseren Verkaufsshop in Enns, Linzer Straße 15. Hier finden Sie nette Geschenksideen, Feines aus der Einmachküche und Kreatives aus Holz und Metall - hergestellt von den Jugendlichen aus unseren Projekten. Öffnungszeiten: MO, DI, MI und FR von 8:00 bis 12:00
- Unter dem Motto „sehen und gesehen werden“ wurde unser Fuhrpark mit trendiger Firmenaufschrift versehen.
- Besuchen Sie uns auf unserer Facebookseite, hier finden Sie auch zahlreiche aktuelle Infos und Fotobeiträge
<https://www.facebook.com/VereinSaum>

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber/Redaktion: Bgm. Thomas Punkenhofer, Marktgemeindeamt Mauthausen, Marktplatz 7, 4310 Mauthausen, +43 (7238) 22 55 - 0, Fax: +43 (7238) 22 55 - 99, gemeinde@mauthausen.at, www.mauthausen.at
Redaktion, Layout und Design: Ute Großbauer, gu@mauthausen.at, Fotos: Pixabay, Gemeinde, Rest namentlich gekennzeichnet; BA = bez. Anzeige, UA = unterstützte Anzeige; Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht jener des Herausgebers entsprechen. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.



**Liebe Mauthausnerinnen,
liebe Mauthausner!**

Die aktuelle Ausgabe des Bürgermeisterbriefes möchte ich ganz bewusst nicht mit einem allgemeinen und oberflächlichen Thema wie das Wetter oder die Jahreszeit beginnen, sondern mit traurigen Gedanken, die aber trotzdem ein Schmunzeln in mein Gesicht bringen.

Das Schmunzeln liegt aber ausschließlich daran, dass ich (und viele andere auch) mit dieser besonderen Person so viel gelacht habe. Ich schreibe diesen Beitrag heute, am 10. Februar 2022. Gestern Nachmittag konnte ich mit unglaublich vielen anderen Menschen unserem Mauthausener Urgestein Herbert „Hötzi“ Hötzenegger die letzte Ehre erweisen.

Wobei ich mich gleich korrigieren muss! Es wird ganz bestimmt nicht die „letzte Ehre“ gewesen sein, denn ein Mensch wie der Herbert wird immer in unzähligen Erinnerungen und Geschichten eine wesentliche Rolle spielen. Und was gibt es für eine größere „Ehre“, als bei vielen Menschen in guter Erinnerung zu bleiben.

Ganz viele von uns haben diese eigenen Geschichten mit ihm. Ich bin zum Beispiel vor der Kirche mit Eki Oberklammer ins Gespräch gekommen und er hat mir erzählt, dass die beiden gemeinsam in der Schule waren, was sie so alles ausgeheckt haben und sofort waren die amüsanten Erinnerungen an Herbert da. So wird es wohl uns allen

gehen, die wir ihn gekannt haben.

Für mich ist der Herbert in so vielen Erlebnissen präsent. Denken wir nur an die in der Kompostieranlage. Welcher Ort kann schon von sich behaupten, dass eine Abfallentsorgungseinrichtung zum kommunikativen Zentrum der Gemeinde geworden ist.

Wie oft habe ich selbst dort meinen Grünschnitt entsorgt und habe mir anschließend die „Krügesammlung“ vom Herbert angeschaut. Dass wir dazu ein kühles Bier und der Herbert ein gutes Achterl genossen haben, versteht sich von selbst.

Unvergesslich natürlich auch die „Auftritte“ mit seiner Marktmusik. Kein anderer konnte so charmant und effektiv um Sach- und Geldspenden für die MusikkollegInnen „bitten“ wie der Herbert. Wobei es meistens kein Bitten war, sondern eher eine sehr eindeutige Aufforderung, die KünstlerInnen vor dem Verdursten zu bewahren.

Ich erinnere mich aber auch sehr gerne an den ernsthaften und nachdenklichen Herbert, der sich schon auch über die Entwicklung unserer Gesellschaft Gedanken und oft auch Sorgen gemacht hat. Ich habe es auch bei seiner Verabschiedung gesagt, dass ein Mensch



Im September 2020 dankte eine Abordnung Herbert Hötzenegger für seine Verdienste in der Kompostieranlage. © Gemeinde

Infostelle

Bauberatung

Dienstag, 29. März 2022

Dienstag, 26. April 2022

Um telefonische Absprache mit
Herrn Mühlberger wird gebeten.

+43(7238) / 22 55-62

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 31. März 2022

Donnerstag, 12. Mai 2022

19:00 Bürgerfragestunde

Donausaal

Diese amtlichen Termine finden

Sie auch auf unserer

Homepage unter

[http://www.mauthausen.at/](http://www.mauthausen.at/Buergerservice/Amtliche_Termine)

[Buergerservice/Amtliche_](http://www.mauthausen.at/Buergerservice/Amtliche_Termine)

[Termine](http://www.mauthausen.at/Buergerservice/Amtliche_Termine)

oder auf Facebook unter

[https://www.facebook.com/pg/](https://www.facebook.com/pg/gemeindemauthausen/events/)

[gemeindemauthausen/events/](https://www.facebook.com/pg/gemeindemauthausen/events/)

Über

[www.twitch.tv/](http://www.twitch.tv/marktgemeinde_mauthausen)

[marktgemeinde_mauthausen](http://www.twitch.tv/marktgemeinde_mauthausen)

können Sie live bei der

Gemeinderatssitzung dabei sein.

Frauenberatung Perg

Mo. – Mi. (9:00 - 14:00 Uhr)

Do. (13:00 - 18:00 Uhr)

4320 Perg, Dr. Schober Str. 23

+43 (7262) / 544 84

zu Lebzeiten vieles richtig gemacht haben muss, wenn die Schar derer, die sich verabschieden, eine derart große ist.

Seinen Angehörigen möchte ich meine tiefe Anteilnahme aussprechen und dazu aufrufen, sich den Herbert in vielen Lebenssituationen als Vorbild zu nehmen.

Ich bin der Überzeugung, dass kein Mensch ersetzbar ist. Manche hinterlassen allerdings eine größere Lücke in der Gesellschaft und die Lücke, die der „Hözi“ hinterlässt, können und wollen wir nicht schließen. Seien wir vor allem glücklich darüber, dass der Herbert eine gewisse Zeit in unserer Mitte gewesen ist und in unseren Erinnerungen auch bleiben wird.

Eine Gemeinde definiert sich oft über die Anzahl der Einwohnerinnen und Einwohner, über das Ausmaß der Fläche des Gemeindegebietes, über die Anzahl der Arbeitsplätze und manches andere. Einer der wichtigsten Aspekte ist für mich der „Wohlfühlfaktor“.

Dazu zählt für mich das Gefühl der Sicherheit, der Gesundheit, Freundschaften, gemeinsame Freizeitaktivitäten und vieles mehr. Als Bürgermeister setze ich mich immer dafür ein, dass die Gemeinde die „Rahmenbedingungen“ für unser „Wohlfühlprogramm“ stellt.

Aber was wären die tollsten Sport- und Freizeiteinrichtungen, die modernste Ausrüstung für die Feuerwehren oder die perfektesten Probenräume für unsere Kulturträger, wenn es nicht in all diesen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens Menschen geben würde, die das alles mit Leben füllen.

Aus diesem Grund ehrt die Gemeinde die Menschen, die ihre Zeit in den Dienst der Gesellschaft stellen. Gemeindevorständin Sonja Kolar und Ute Großauer haben in Zusammenarbeit mit unseren Vereinen

und Institutionen die Menschen „ausfindig“ gemacht, die sich eine Auszeichnung durch ihren großen Einsatz verdient haben.

Der zuständige Ausschuss und der Gemeinderat haben alle goldenen und silbernen Auszeichnungen einstimmig beschlossen. Die feierliche Verleihung (hoffentlich mit nur geringen Auflagen) wird am 7. April 2022 stattfinden. Schon jetzt möchte ich mich bei allen Menschen ganz herzlich bedanken, die durch ihren ehrenamtlichen Einsatz Mauthausen zu einer „Wohlfühlgemeinde“ machen.

Machen wir Mauthausen gemeinsam zur „Öko-Gemeinde“!

Ein großes Dankeschön möchte ich dem neuen Obmann des Umweltausschusses Ing. Karl Berger aussprechen. Er ist sehr kompetent in Umweltfragen und unglaublich engagiert! Ich habe bereits vor vielen Jahren begonnen, unsere Dachflächen für die Nutzung der Sonnenenergie zu verwenden, wir haben als erste Gemeinde in Oberösterreich die Straßenbeleuchtung in vielen Bereichen auf LED-Technologie umgestellt und mit unserer jährlichen Müllsammelaktion versuchen wir, unsere Umwelt möglichst sauber zu halten.

Mit neuen Initiativen zur Nutzung der Sonnenenergie und dem Engagement von Karl Berger und dem Umweltausschuss bin ich überzeugt, dass wir als Gemeinde in die richtige Richtung weitergehen und zumindest in der Region mit zielgerichteten Maßnahmen neuerlich in eine Vorbildfunktion kommen.

Jeder einzelne von uns ist gefordert! Jeder Beitrag hilft! Wir alle als Individuen, gemeinsam als Gemeinde, als Land, als Gesellschaft und Menschheit haben die Pflicht, unsere Umwelt zu schützen und unsere Lebensbasis zu retten. JEDE und JEDER muss den größtmöglichen Beitrag leisten und JEDE und JEDER hat entsprechende Möglich-

keiten. Ich freue mich schon sehr auf diese wichtige Weiterentwicklung, in der wir gemeinsam aus Mauthausen eine „Öko-Gemeinde“ machen wollen.

Kindergarten und „Betreubares Wohnen II“!

Bei diesen beiden Großprojekten wurden in den letzten Wochen wieder wesentliche Punkte geklärt.

Beim möglichen zukünftigen Kinderbetreuungs-Standort wurde von einem Geotechniker die Bebaubarkeit im südlichen Bereich des Bettlbergsteinbruchs analysiert und bei meinem Projekt „Betreubares Wohnen II“ am Standort des ehemaligen Bezirksgerichts am Marktplatz wurde mit dem Bundesdenkmalamt sowie mit dem Ortsplaner die mögliche zukünftige Bebauung besprochen.

Die Ergebnisse werden nun wieder in den zukünftigen Gemeinderatsausschüssen beraten und bei beiden Projekten bin ich sehr zuversichtlich, dass Vizebürgermeister Franz Aigenberger und ich als zuständige Ausschussobmänner, in sehr naher Zeit dem Gemeinderat entsprechende Beschlussvorlagen präsentieren können. Gut Ding braucht Weile, aber am Ende werden wir gemeinsam tolle Projekte zur Umsetzung bringen können.

Bebauungsplan Kalvarienberg!

Eine neue Qualität der BürgerInnenbeteiligung hat Ausschussobmann Fraktionsvorsitzender GR Walter Hofstätter bei der Überarbeitung des in die Jahre gekommenen Bebauungsplanes Kalvarienberg an den Tag gelegt.

Mit vielen Einzelgesprächen und mit einer großen BürgerInnenversammlung im Donausaal, konnte Walter gemeinsam mit den Mitgliedern des Raumordnungsausschusses, unserem Ortsplaner, dem Bauamtsleiter Martin Mühlberger und meiner Person einen guten gemeinsamen Vorschlag für

den Gemeinderat erarbeiten.

Es ist schon ein kleines Kunststück, einen Bebauungsplan zu überarbeiten, der in Zukunft ein zeitgerechtes Bauen ermöglicht und gleichzeitig nicht bestehende Rechte und Annehmlichkeiten einschränkt. Diese Vorgangsweise soll nun richtungsweisend für zukünftige derartige Überarbeitungen sein. Danke Walter, dem Raumordnungsausschuss und allen Betroffenen am Kalvarienberg für dieses gemeinsame Ergebnis!

Wohnbebauung „Baureform Wohnstätte“

Im Februar konnten wir wesentliche Schritte zur Umsetzung der Wohnbebauung am ehemaligen „Pissenbergerfeld“ an der Bergstraße/Nelkenweg setzen.

Nach Aussage der Wohngenossenschaft „Baureform Wohnstätte“ soll noch in diesem Jahr mit der Errichtung der 16 Reihenhäuser und des Mehrparteienwohnhauses begonnen werden. Diese insgesamt 26 Wohneinheiten sollen zukünftig über die neu zu errichtende „Hans-Marsalek-Straße“ aufgeschlossen werden. Vor der Wohnbebauung muss allerdings noch die Abwasserentsorgung geklärt werden.

Mein Ziel ist es, dass wir für die neue Bebauung eine völlige Trennung der Rein- und Hausabwässer schaffen. Dieses Projekt soll auch die teilweise bedrohende Situation für die bestehende Bebauung am Nelkenweg entscheidend verbessern. Dieses Projekt findet auch in einer sehr engen Abstimmung mit den Anrainern der neuen Bebauung statt. Ich hoffe, dass wir auch hier eine Lösung finden können, die für alle Betroffenen Vorteile bieten kann.

Bahnhof Mauthausen

Ich verstehe den großen Unmut über den derzeitigen Zustand des Bahnhofes Mauthausen sehr gut! Ich möchte aber an dieser Stelle

schon ganz klar betonen, dass die Verantwortung für den jetzt äußerst unbefriedigenden Zustand alleine beim Grundeigentümer ÖBB liegt.

Einzig die ÖBB haben veranlasst und umgesetzt, dass das alte Gebäude abgerissen und bislang kein Ersatz geschaffen wurde. Die Forderungen von der Gemeinde und auch vom Land OÖ wurden nicht einmal im Ansatz erfüllt.

Die Gemeinde, federführend der Ausschussobmann Sascha Grünsteidl, Amtsleiter Charly Drexler und ich, verhandeln seit Jahren mit ÖBB und Land OÖ über die Errichtung einer Park/Ride-Anlage und eines neuen Busterminals.

Die derzeit vorliegenden Vertragsentwürfe werden gerade von unserem Rechtsanwalt geprüft. Ich hoffe sehr, dass wir bis März 2022 einen Vertragsentwurf vorliegen haben, der für den Gemeinderat annehmbar ist, damit sich der katastrophale Zustand des Bahnhofes Mauthausen wieder soweit bessert, dass es kein „Schandfleck“ mehr ist.

Donaubrücke(n) Mauthausen

Bis 21.02.2022 gab es die Gelegenheit, zu der derzeit vorliegenden Anbindung der zukünftig zweiten Donaubrücke an die B3 eine Stellungnahme abzugeben. Diese Gelegenheit hat auch der Gemeinderat genutzt.

In der Stellungnahme des Gemeinderats wurde wiederholt darauf bestanden, dass man in der Verbindung mit der zweiten Donaubrücke auch eine Lösung und Verbesserungen für die gesamte B3 und die B123 benötigt. Einstimmig hat sich der Gemeinderat ganz klar auf die Seite der Menschen, die hier leben und arbeiten und des Betriebs-, Wirtschafts-, Tourismusstandortes ausgesprochen. Ich bedanke mich hier auch ganz herzlich beim grünen Fraktionsobmann Hans

Hinterplattner. Er hat eine Formulierung gefunden, die für alle Fraktionen im Gemeinderat vertretbar war.

Nur mit dieser Geschlossenheit werden wir mit unserer Vertretung der Interessen von Mauthausen am Ende auch erfolgreich sein können.

Trinkwasserversorgungsanlage

Es vergeht derzeit keine Woche, in der wir nicht angestrengt über die optimale zukünftige Trinkwasserversorgungsanlage für die Gemeinde Mauthausen beraten.

Bestens betreut vom Planungsbüro Karl & Peherstorfer sowie von Moser-Jaritz haben wir bereits mögliche neue Brunnenstandorte erkundet. Nun geht es vor allem um die Optimierung der Hochbehälter und vor allem um den bestmöglichen Standort.

Hier bedanke ich mich ganz herzlich beim Ausschussobmann Mag. Wolfgang Preslmair und bei den eventuell betroffenen Grundeigentümern für die tolle Kooperation. Großes Thema ist natürlich auch die „Versorgungsleitung“, die durch den halben Ort führen wird.

Ausschussobmann Sascha Grünsteidl arbeitet bereits sehr intensiv an der optimalen Route. Natürlich wollen wir in diesem Zusammenhang auch gleich sämtliche be-

stehende Leitungen der Gemeinde (Kanal, Wasser, Straßenbeleuchtung) und anderer Leitungsträger auf den Stand der Technik bringen.

Es erwarten uns in den kommenden Jahren viele und große Baustellen. Aber wenn wir auch zukünftig in unseren Leitungen bestes Wasser haben wollen, wenn wir funktionierende Kanäle haben wollen, wenn wir beleuchtete Straßen wollen, wenn wir es zuhause warm haben wollen, wenn wir gute Straßen mit Gehsteigen haben wollen, dann müssen wir diese Phase der Modernisierung über uns ergehen lassen.

Mauthausen war unter unseren Vorgängern immer eine Vorzeigegemeinde mit der besten Infrastruktur. Da wollen wir gemeinsam wieder hinkommen.

„Drei Pfiffe“

...und mir blieb die Luft weg! Sigrid Horn am Klavier war wohl seit vielen Jahren das Beste was ich erleben durfte! Wenn sich eine Künstlerin von ihrem musikalischen Format, aufgrund ihrer emotionalen Betroffenheit beim Publikum dafür entschuldigt, dass eventuell der eine oder andere Ton nicht ganz getroffen wird oder ein Tastenschlag am Klavier nicht perfekt ist, und diese Künstlerin dann das pure Gefühl und die ehrlichste Emotion von der Bühne an das Publikum

gibt, dann sitze ich mit Gänsehaut im Publikum.

Dazu der Kabarettist und ehemalige Soko Donau-Kommissar Gregor Seberg, der berührende Texte liest, selbst sehr betroffen ist und sich dem Publikum von einer ganz anderen, nämlich sehr ernsten Seite zeigt, dann ist das ein perfekter Perspektive Mauthausen / Walter Hofstätter-Abend.

In Erinnerung an die Mühlviertler Menschenhutz des Jahres 1945 war es ein mehr als würdiger und unglaublich ergreifender „musikalisch-literarischer Abend über Zivilcourage und Widerstand“ am 2. Februar 2022 im Donausaal Mauthausen. Danke für das ungebrochene Engagement der Perspektive Mauthausen!

Sportförderungen

Ausschussobfrau GV Sonja Kolar hat die gute Tradition der Gemeinde aufrechterhalten und unterstützt unsere Sportvereine ASKÖ und UNION mit zusätzlichen Sonderförderungen für den Spitzensport.

Noch nie haben wir in Zahlen gegossen, welche Sachleistungen die Sportvereine alleine durch die zur Verfügungstellung der Sportstätten von der Gemeinde und somit von uns allen erhalten, das ist auch nicht so entscheidend, denn diese Vereine leisten nicht nur Spitzensport, sondern sind auch im sogenannten Breitensport nicht wegzudenken.

Hier möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen und bedanke mich bei Sonja für die tolle Arbeit im Ausschuss und Gemeinderat sowie bei den vielen Ehrenamtlichen, ohne die es nicht gehen würde und auch bei den vielen großen und kleinen Sponsoren, die mit ihren finanziellen Zuwendungen unser Vereinsgeschehen auch in Pandemiezeiten am Leben halten. DANKE!

Abschließen möchte ich mit ei-



Drei Pfiffe mit Sigrid Horn am Klavier. © Sabine Schatz

nem ganz besonderen Sportevent! „Mauthausen goes Special Olympics 2022“.

Noch sehr beeindruckt von den olympischen Winterspielen und den großen sportlichen Erfolgen war Angelika Auböck bei mir und hat mir geschildert, dass ihr „Ponyhof Auböck“ in diesem Jahr wieder an den Special Olympics teilnehmen wird.

Ich bin so begeistert von den unglaublichen Leistungen, die hier

erzielt werden, dass ich sofort zugesagt habe, die Kosten für die Teilnehmerin und den Teilnehmer aus Mauthausen aus meinen Verfügungsmitteln zu übernehmen.

Einen finanziellen Beitrag zu leisten geht hier für mich sehr einfach und ich sehe es als Selbstverständlichkeit. Keine Selbstverständlichkeit ist allerdings die aufopfernde Arbeit von Angelika und ihrem Team.

Ich bedanke mich sehr herzlich, dass ihr die Gemeinde so großartig

repräsentiert, wünsche viel Erfolg und freue mich schon sehr auf eure Berichte nach den Special Olympics 2022!

Ich wünsche euch allen eine gute Zeit im schönsten Ort an der oberösterreichischen Donau!

Euer Bürgermeister



Thomas Punkenhofer



Das Faschingsreiten bereitet den Teilnehmern sichtlich viel Spaß. © Auböck

Gemeinsam

eine unvergessliche Zeit erleben - Gemeinsam für ein Lächeln. - von Angelika Auböck

Unsere HandicapreiterInnen vom Ponyhof Auböck Sandra, Sara, Claudia und David trainieren fleißig für das online Faschingsreiten.

Diese Bewerbe, welche nach den Regeln von Special Olympics ausgetragen werden, filmen wir vor Ort und schicken die Videos nach Wien zur Bewertung. Wir sind schon gespannt, ob die Ergebnisse so gut ausfallen wie im vergangenen Jahr.

Als besonderes Highlight stehen heuer auch die 8. Nationalen Special Olympics Sommerspiele im Burgenland auf dem Programm.

Bei diesem Großereignis Ende Juni mit über 2400 nationalen und internationalen SportlerInnen treten auch die MauthausnerInnen Claudia und David bei den Reitbewerben mit ihren Pferden Jerry und

Gerald an.

Unsere Delegation besteht aus acht SportlerInnen, drei Trainerinnen, einer Unified-Partnerin, vier Betreuerinnen und drei Pferden.

Wir freuen uns sehr auf dieses tolle Gemeinschaftserlebnis und starten unter dem Motto:

„Lasst mich gewinnen! Aber wenn ich nicht gewinnen kann, dann lasst es mich mutig versuchen.“ Das ist der olympische Eid der Special Olympics.

Ein besonderer DANK gilt unseren Sponsoren – ohne EUCH wäre unsere Teilnahme an den Special Olympics nicht möglich!!!

Gemeinde Mauthausen –
Bgm. Thomas Punkenhofer
Rotary Club Perg –
Präsident Karl Hasenöhl
Rotary Club Enns –
Präsident Johannes Reitzinger
ÖÖ Pferdesportverband –
Präsident Richard Kriechbaumer
Pferdefreunde Perg und Umgebung
Obfrau Claudia Königshofer



**Special
Olympics
Österreich**

INKLUSION 
gemeinsam besonders sein

23. bis 28. Juni 2022 Nationale Sommerspiele
BURGENLAND



Schulärztinnen/Schulärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst für die Volksschule und Neue Mittelschule in Mauthausen

Aufgaben

- Durchführung der für Schülerinnen und Schüler vorgeschriebenen jährlichen Untersuchungen
- Abhaltung von regelmäßigen Sprechstunden
- Mitwirkung bei gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Beratungstätigkeiten
- Flexible Arbeitszeiteinteilung zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben

Ihr Profil

- abgeschlossene Ausbildung zur Ärztin/zum Arzt für Allgemeinmedizin oder
- abgeschlossene Fachärztinnen-/Facharztausbildung für Kinder- und Jugendheilkunde

Unser Angebot

- Flexible Arbeitszeiteinteilung zur Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben
- Wertvolle Beiträge zur öffentlichen Gesundheit und zum Gemeinwohl

Nähere Informationen

- karriere.land-oberoesterreich.gv.at
- Entlohnung: Dienstvertrag nach dem Angestelltengesetz
- in der Abteilung Personal-Objektivierung: Katharina Imitzer, BSc (+43 732) 77 20 – 112 29
- in der Abteilung Gesundheit: Dr. Birgit Wallner (+43 732)7720-142 59

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung online oder per E-Mail (karriere@ooe.gv.at)

Bewerbungsadresse

Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Personal-Objektivierung, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1
oder per E-Mail (karriere@ooe.gv.at)

Falsch verstandene Tierliebe

Ein Aufruf der Mauthausner Jägerschaft. - von Christian Penner

Immer wieder müssen wir leider feststellen, dass aus falsch verstandener Tierliebe Brot, Gebäck, Gemüse, Obst und dergleichen in und bei unseren Fütterungen abgelegt wird.

Dies kann zur tödlichen Falle für das Wild und die gesamte restliche Tierwelt werden, da dadurch verschiedenste Krankheiten hervorgerufen werden können.

Die Mauthausner Jägerschaft füttert das Wild (und dadurch natürlich gerne auch z.B. die gesamte vorhandene Vogelwelt) mit gewohnten, artgerechten, heimischen Futtermitteln in bester Qualität.

Wir ersuchen Sie daher, bei unseren Futterstellen keine Ablagerungen jedweder Art zu tätigen und dem Wild die dringend notwendige Ruhe einzuräumen, indem man großen Abstand zu allen Fütterungen hält.



Rücksichtnahme im „Wohnzimmer“ der Wildtiere

Informationen vom Landesjagdverband.

Der Winter ist für viele Menschen die Hochsaison für sportliche Betätigungen in der Natur. Für viele Wildtiere ist die kalte Jahreszeit hingegen eine Notzeit. Und unnötige Störungen können zur Lebensgefahr werden.

Die perfekte Schneelage lädt gerade jetzt zum Schneeschuhwandern oder Skitourengehen ein. Doch Stress und Entspannung liegen in der Natur oft eng beisammen. Während unter uns pandemiegeplagten Menschen die Lust am Naturerlebnis aktuell besonders groß ist und die Zeit der sozialen Isolation dazu führt, dass sich deutlich mehr Menschen in der freien Natur bewegen als sonst, bedeutet ein verstärktes Freizeitnutzer-Aufkommen teils einen enormen Stress für Wildtiere.

Todesgefahr bei Minusgraden

Wildtiere reagieren auf die für sie ungewohnten Störungen mit panikartiger Flucht. „Nicht selten haben die Tiere Todesangst. Vor allem, weil sie ein viel besseres Gehör haben als wir Menschen. Und diese Stresssituation kostet die Tiere enorm viel an Energie“, erläutert Christopher Böck, Wildbiologe und



Ruhe ist insbesondere im Winter für die Wildtiere nun besonders wichtig. Ein gedeihliches Miteinander von Mensch und Wildtier ist möglich, Rücksichtnahme aber nötig. © Böck

Geschäftsführer des OÖ. Landesjagdverbandes.

Insbesondere in der kalten Jahreszeit, wenn das Nahrungsangebot ohnehin niedrig ist und eventuell durch Eis und Schnee verschärft werde, könne eine zusätzliche, massive Stressbelastung im Extremfall auch zum Tod durch Erschöpfung führen.

Es geht darum, die Interessen aller Raumnutzer und ihre Ansprüche

in der Natur aufzuteilen. Die Natur wird nicht mehr, aber es gibt gerade jetzt mehr Nutzer. Das spüren die Wildtiere besonders.

Ruhe ist insbesondere im Winter für die Wildtiere nun besonders wichtig. Das Rot- und Rehwild steht im Winter fast durchwegs bei den Fütterungen oder in deren Nähe. Jede Störung durch uns Menschen vertreibt die Tiere und zwingt diese, sich anderswo Futter zu suchen.

Ärzte - Apotheken - Notruf

APOTHEKE:

Mariahilf Apotheke Mauthausen

Im Donaupark
Poschacherstr. 2
4310 Mauthausen

☎ 07238 / 2228

🕒 **Öffnungszeiten:**

Mo - Fr 08:00 - 18:00
Sa 08:00 - 12:00

ALLGEMEINMEDIZINER:

Gruppenpraxis

Dr. Ursula Hametner,

Dr. Gerda Langer,

Dr. Petra Mehandjiev

Marktplatz 3
4310 Mauthausen

Email: aerzte.og@outlook.at

☎ 07238/20 10

🕒 **Ordinationszeiten:**

Mo 08:00 - 12:00, 16:30 - 19:00
Di 08:00 - 12:00 Uhr
Mi 08:00 - 12:00 Uhr
Do 08:00 - 12:00, 16:30 - 19:00
Fr 07:00 - 11:00 Uhr

ZAHNÄRZTE:

Gemeinschaftspraxis

Dr. Königshofer

Dr. Sivun

Dr. Vogel

Heindlkai 31
4310 Mauthausen

☎ 07238 / 2612

🕒 **Ordinationszeiten:**

Mo, Di, Fr 08:00 - 13:00
Mi, Do, 14:00 - 16:30
Termin nach tel. Vereinbarung

Dr. Momchil Mehandjiev

Marktstraße 6/1
4310 Mauthausen

☎ 07238/28540

🕒 **Ordinationszeiten:**

Mo, Di, Mi 08:00 - 12:00
Do, Fr, 12:00 - 17:00

Termin nach telefonischer Vereinbarung

FACH-/WAHLÄRZTE:

Die Neurologen

Dr. Selina Haas

Dr. Christine Schweiger

Rathausstraße 2

4310 Mauthausen

☎ 07238/20 6120

🕒 **Terminvereinbarungen:**

Mo, Di, Mi, 09:00 - 12:00
Do 15:00 - 18:00
Fr 10:00 - 12:00

Dr. Peter Piringer

Facharzt für Innere Medizin,
Gastroenterologie und Hepatologie

Rathausstraße 2

4310 Mauthausen

Terminvereinbarungen unter:

☎ 0664 324 70 77

Dr. Monika Hanl-Andorfer

Fachärztin für Psychiatrie

Rathausstraße 2

4310 Mauthausen

Terminvereinbarungen unter:

☎ 07238 20612

Dr. Ingrid Egger

Fachärztin für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

Linzerstraße 3

4310 Mauthausen

☎ 07238 / 30737

☎ 0664 / 182 66 66

🕒 **Ordinationszeiten:**

Mo 12:00 - 17:00
Mi 13:00 - 18:00
Do 08:00 - 13:00
Fr 08:00 - 13:00 Uhr

Termin nach telefonischer Vereinbarung

APOTHEKENNOTDIENST:

27.02. - 04.03. Perg I
St. Georgen/G

05.03. - 11.03. Mauthausen

12.03. - 18.03. Perg II + Steyregg

19.03. - 25.03. Schwertberg

27.03. - 01.04. Perg I
St. Georgen/G

Dr. Helmhart Premstaller

St. Georgen, ☎ 07237/64253

Dr. Michaela Alexandru,

Dr. Benedikt Krebs

Ried/Rdm., ☎ 07238 /32 02

Dr. Biermair

Schwertberg, ☎ 07262/624 22

Dr. Rohrauer

Schwertberg, ☎ 07262/613 35

Dr. Posawetz

Schwertberg, ☎ 07262/612 64

NOTRUFNUMMERN

122 Feuerwehr

133 Polizei

144 Rettung

128 Gas Notruf

1455 Apothekennotruf

141 Hausärztlicher Notdienst

1450 Gesundheits-hotline

www.notrufnummer.at

Begleitete Detoxwoche

Clean Eating für Körper, Geist und Seele. - von Katharina Berger-Holzer

Sie wollen Ihren Winterspeck loswerden, sich fitter und energiegeladener fühlen?

Dann laden wir Sie herzlich zu unserer Detoxwoche in die MARIA-HILF APOTHEKE MAUTHAUSEN ein.

Überzeugen Sie sich beim kostenlosen Infoabend von den Vorteilen des CLEAN EATING für Körper, Geist und Seele.

Wir freuen uns auf Sie! Katharina Berger-Holzer & Monika Aichberger

Bitte um Anmeldung unter 07238/2228 oder office@apotheke-mauthausen.at oder office@eat4life.at

KOSTEN für Gesamtpaket: € 159,- (Vorträge, Handouts, Warenkorb)
FRÜHBUCHER für Gesamtpaket: € 139,- (bis 27.02.2022)



TERMINÜBERSICHT:

- 15. März 2022 um 19:00 Uhr kostenloser Infoabend
- 24. März 2022 um 19:00 Uhr Umsetzungsstrategien - online
- 25. bis 31. März 2022 Gemeinsame Detoxwoche
- 01. April 2022 um 19:00 Uhr Fachvortrag Dr. Ingrid Eysn

Fahrradsegnung und Fahrrad-Check

Am Liebstattsonntag findet die Fahrradsegnung statt. - von Evelyn Sixtl

Rauf auf die Räder und rein in die Radsaison! Nach 2 Jahren Pause kann am 27. März 2022 endlich wieder die traditionelle Fahrradsegnung mit kostenlosem Fahrrad-Check am Heindlkai in Mauthausen stattfinden.

Neben dem Segen der Seelsorger und den beliebten Segensbändern gibt es die Gelegenheit, köstliche Liebstatt Herzen der Goldhaubenfrauen zu erwerben.

Treffpunkt für den gemeinsamen Gang zur Messe ist 9:15 Uhr beim Infopoint am Heindlkai in Mauthausen. Die Messe beginnt in der Pfarrkirche um 9:30 Uhr. Die Segnung der Fahrräder findet um ca. 10:30 Uhr am Heindlkai statt. Nach der Fahrradsegnung besteht noch Gelegenheit für gemütliches Beisammensein.

Der Tourismusverband Mauthausen versorgt die frisch gesegneten Radfahrer mit Getränken und die Kinder mit einem Kuglerl Eis. Es gibt zudem die Möglichkeit eines kostenlosen Fahrrad-Checks.



Ein Segensband mit der Aufschrift „Komm gut heim“ erinnert an die Fahrradsegnung © Sixtl



Pfarrassistentin Traudi Nußböck spendet den Segen für die kommende Radsaison © Sixtl

3 Pfiffe

Eine Gedenkveranstaltung der *perspektive mauthausen*. - von Walter Hofstätter

Bereits seit 2006 führt die *perspektive mauthausen* in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Mauthausen eine Kultur- und Gedenkveranstaltung durch.

Bei dieser wird an die Ereignisse der in der Nacht vom 1. auf 2. Februar 1945 aus dem KZ Mauthausen geflohenen Häftlinge und die danach von den Nazis durchgeführte Menschenhatz, welche von diesen zynisch als „Mühlviertler Hasenjagd“ bezeichnet wurde, erinnert.

Der diesjährige Abend war allen mutigen Menschen gewidmet, die damals und heute mit couragierten Handlungen Zeichen der Menschlichkeit und Solidarität setzen, allen die nicht weg- sondern hinschauen.

Gregor Seberg und Sigrid Horn beeindruckten die ca. 200 Besucher bei der Gedenkveranstaltung mit der Geschichte der Kärntner Partisanen, mit Erzählungen aus dem Leben von Helene Kuchar "Jelka".

3 Pfiffe eröffneten diesen Abend. 3 Pfiffe waren das geheime Signal der Kärntner Partisanen, die mehr-



Veranstalter Walter Hofstätter und Johann Katzlinger mit Sigrid Horn und Gregor Seberg. © Hofstätter

heitlich der slowenischsprachigen Volksgruppe angehörten und 1920 für den Verbleib bei Österreich stimmten.

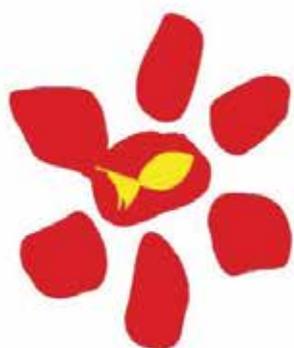
In den Bergen südlich der Drau stellten sie sich als organisierte Partisaneneinheiten dem Faschismus entgegen und leisteten damit einen wichtigen Beitrag zur Befreiung Österreichs und zur Erlangung unseres Staatsvertrages.

Ein kultureller inhaltlicher Abend, der zum Hinschauen in der Gegenwart Mut macht.

Nachzuhören und Nachzusehen auf
 Facebook: fb.com/perspektive.mauthausen
 Youtube-Kanal: [perspektive mauthausen](https://www.youtube.com/channel/UC...)
www.perspektive-mauthausen.at
 und am Fernsehkanal der Fa. Ehlers

Neuwahl des Pfarrgemeinderates

In Mauthausen ist das Wahllokal, Pfarrheim, von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet



PGR-Wahl 20. März 2022
mittendrin
 Pfarrgemeinderat

Wert denken

Herbert Hötzenegger

21.9.1945 - 1.2.2022, von Ute Großauer
Marktmusik Mauthausen

Herbert „Hötzi“ Hötzenegger fing 1957 bei Kapellmeister Paulmayr an, Klarinette zu spielen. 1958 durfte er das erste Mal bei der Marktmusik mitspielen. Er lernte Klarinette, spielte Saxophon und haute gern mal auf die Pauke.

1964 entstanden nach und nach die „Kreuzmühl-Buam“, die ihre Zusammenkünfte in ihrem Stammgasthaus „Kreuzmühle“ für die Dauer von 25 Jahren abhielten und zusammen musizierten.

Hötzi war unsere Nummer 1, wenn es um Verpflegung bei unseren eigenen Konzerten, Festen oder seine Jahresauftaktproben ging.

Während die Musiker/innen mit der richtigen Dekoration fürs Vereinskonzert im Donausaal sorgten, hat Hötzi im Aufenthaltsraum dafür gesorgt, dass die Stangerl für den Abend die richtige Ration an Butter, Schinken oder Käse erhielten.

Auch beim „warmen Leberkäse“ konnte dem Hötzi niemand etwas vormachen, was Dicke der Schnitten, Anzahl der Pfefferoni oder gar Menge des Senfes ausmacht. So kam es nicht von ungefähr, dass Hötzi Stammmitglied im „Ham-Ham“ Team der Marktmusik war.

Nachdem wir für unsere Konzerte am ersten Samstag im Dezember eine Damenspende, bestenfalls in Form eines Nikolos brauchten, mussten wir Dank Hötzi nicht lange suchen. Er übernahm die Rolle ohne unnötiges Aufsehen und begrüßte unsere Konzertbesucher als Nikolaus.

Hötzi war auch ein fixer Bestandteil unserer Tanzmusik. Dort durfte ihn außer Werner am Schlagzeug

oder Elisabeth zum Gesang niemand unterstützen. Selbst wenn für eine Faschingssitzung der Text mit den Noten eines Liedes nicht zusammenpassten wurde so lange geprobt bis die Noten passend zum Gesang geändert waren. Das hat mitunter schon etwas länger dauern können, aber Inge wusste ja, dass Hötzi bei uns gut aufgehoben ist.

Seiner Liebe zu Böhmen und somit zu Tschechien verdanken wir seine Teilnahmen an unseren zahlreichen Reisen zum Fest des Goldenen Steiges nach Prachatice.

Ob der Bus voll war mit der gesamten Musik oder ein Teil, vertreten durch die Tanzmusik, nach Prachatice reiste, Hötzi war dabei. Wir durften immer an seinem Wissen um dieses Land teilhaben.

Als ambitionierter Reiseleiter führte uns Hötzi durch sämtliche Ausflüge und Reisen. Ob Prägraten, Hallein, Niederndorf, Verona, Cogollo oder Grainet - Sprachliche Barrieren waren dabei für Hötzi ein Fremdwort.

Als Sprecher und auch Sänger war Hötzi die letzten Jahre nicht mehr wegzudenken.

„Uuuund wieder ist eine ganz nette Notenspende eingegangen von..... - sein Blick wandte sich zu Werner und Hötzi fragte ihn „Wos heißt des?“

Durch seine individuellen Begrüßungen und Durchsagen war für die Musiker/innen der Marktmusik bei sämtlichen Spielereien immer bestens gesorgt. Er kannte jede/n Besucher/in und die Besucher/innen kannten Hötzi.



Ob Weihnachten, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Polterabende, Fasching oder sonstige Zusammenkünfte - Hötzi hatte immer ein Ständchen bereit.

Nicht immer hatte er das passende Instrument dabei und so musste schon das eine oder andere Mal das Instrument einer Musikerin herhalten.

Im Laufe seiner aktiven Zeit bei der Marktmusik wurde Herbert 2013 als höchste Auszeichnung das Verdienstkreuz in Silber für sein Schaffen rund um die Marktmusik verliehen

Wo Hötzi aufgetaucht ist, war es nie sehr leise. Mittlerweile ist es aber ruhig geworden um ihn.

Wir verabschieden uns „auf das Allerherzlichste“ nicht nur von einem treuen Musikkollegen, auch von einem Familienmenschen und Freund.

Es ist Zeit zu gehen...

Mitgliederversammlung und Neuwahl

Beim Heimat- und Museumsverein hat es Änderungen im Vorstand gegeben. - von Karl Heinz Sigl, Obmann

Ganz neue Wege musste der Heimat- und Museumsverein heuer bei der erforderlichen Mitgliederversammlung mit Neuwahl gehen. Nach mehreren Verschiebungen aufgrund der Covid19-Maßnahmen wurde eine schriftliche Mitgliederversammlung mit Neuwahl abgehalten.

Alle zur Abstimmung und Neuwahl erforderlichen Unterlagen wurden den 198 Mitgliedern über Mail, auf dem Postweg oder persönlich übermittelt mit der Bitte um Rücksendung des Stimmzettels bis 28. Jänner 2022. Bei einem sehr erfreulichen Rücklauf von 33% aller ausgegebenen Stimmzettel kam es zu einem einstimmigen Ergebnis bei der Wahl des Vorstandes und des Beirates.



Der HMV-Vorstand (von li. nach re.):
Hedwig Peterseil (Schriftführer-Stv.), Helmut Wögerer (Beirat), Gabi Erlinger (Schriftführerin),
Otto Eysn (Beirat), Erni Krammer (Kassier-Stv.), Mag. Hubert Voigt (Obm-Stv.),
Karl-Heinz Sigl (Obm.), Josef Wintersberger (Obm-Stv.), Gottfried Kraft (Kassier)
Anmerkung: Die FFP2-Masken wurden nur für das Foto kurz abgenommen! © Affenzeller

Neuer Vorstand:

Obmann: Karl-Heinz Sigl
Obm-Stv. und Leiter AM (Apothekenmuseum): Mag. Hubert Voigt
Obm-Stv. und Leiter HM (Heimatemuseum): Josef Wintersberger
Kassier: Gottfried Kraft
Kassier-Stv.: Erni Krammer
Schriftführerin: Gabi Erlinger
Schriftführerin-Stv.: Hedwig Peterseil

Neuer Leiter des Heimatmuseums

Wie aus der Auflistung des neu gewählten Vorstandes ersichtlich, kam es zu zwei personellen Änderungen:

Elfi Kotrba zog sich aus dem Vorstand des HMV zurück. Sie übergab die Leitung des Heimatmuseums an Josef Wintersberger, der somit auch als Obmann-Stellvertreter neu in den Vorstand gewählt wurde.

Als neue Schriftführerin wurde Gabi Erlinger gewählt, die sich als neue

Bürgerin von Mauthausen im Verein sofort wohl gefühlt hat.

Ein besonderer Dank gilt der ehemaligen Obm-StvIn. und Leiterin des HM Elfi Kotrba und dem langjährigen Schriftführer Otto Eysn für ihren großartigen Einsatz für den Heimat- und Museumsverein. Beide werden uns auch in Zukunft als Beiräte unterstützen.

Neben Elfi Kotrba und Otto Eysn konnten mit Roland Enzenhofer und Helmut Wögerer zusätzlich zwei neue Beiräte hinzugewonnen werden.

Dadurch freuen wir uns über 16 aktive Beiräte (alphabetisch gereiht):
Mag. ph. Michael und Mag. ph. Monika Aichberger, Roland Enzenhofer, Otto Eysn, Elfi Haas, Wernhild Huber, Elfi Kotrba, Kons. Mag. DDr. Kurt Lettner, Anni Luftensteiner, Gottfried Luftensteiner, Christine Mayrhofer, Ernst Metzbauer, Kons. Dr. Eckhard Oberklammer, Rupert Schön, Kons. T.R. Josef Stummer und Helmut Wögerer.

Kassenbericht

Trotz großer Investitionen im Zuge der Museumsmodernisierung im Jahr 2019 und starkem Besucherrückgang aufgrund der Covid19-Pandemie konnte vom Vereinskassier Gottfried Kraft ein sehr positiver Kassenbericht vorgelegt werden, der von unseren Kassensprüfern AL Karl Drexler und Bgmst. Thomas Punkenhofer auch bestätigt wurde.

Vorschau 2022

Die Öffnungszeiten der Schlossmuseen, geplante Sonderausstellungen und die Termine für Ortsführungen werden wir in den nächsten Ausgaben des Bürgermeisterbriefes bekanntgeben. Auch über weitere, bereits eingeleitete Investitionen werden wir Sie natürlich zu gegebener Zeit gerne informieren.

Neuer Mitgliedsbeitrag von 12€:

Seit ca. 10 Jahren beträgt der Mitgliedsbeitrag für den Heimat- und Museumsverein jährlich nur 10€.

Im Zuge der schriftlichen Mitgliederversammlung wurde daher auch über eine sehr moderate Erhöhung von 10€ auf 12€/Jahr abgestimmt. Die Abstimmung ergab eine Zustimmung von 98,4%, die Erhöhung wird erst ab Vereinsjahr 2022/2023 gültig. Wir danken für das Verständnis!

Dankeschön

Ich möchte als Obmann des Heimat- und Museumsvereins allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue und finanzielle Unterstützung durch ihren Mitgliedsbeitrag ein großes Dankeschön ausdrücken.

Ein ganz besonderer Dank gebührt auch allen aktiven und ehemaligen MitarbeiterInnen unseres Vereins. Nur durch ihren unermüdlichen und ehrenamtlichen Einsatz ist bzw. war es möglich, durch unsere Veranstaltungen das historische Mauthausen und seine Schlossmuseen einem interessierten Publikum zu präsentieren.

Ein Dankeschön ist auch an unsere Marktgemeinde mit Bgmst. Thomas Punkenhofer und den ‚Mauthausen Tourismus‘ unter dem Vorsitzenden Gottfried Kraft zu richten, die uns in verschiedenster Weise immer wieder großartig unterstützen.

Kinderbuch aus Mauthausen

Das fantastische Feuerwehr-ABC.

Was verbirgt sich hinter Begriffen wie ‚Angriffstrupp‘, ‚Chemieschutzanzug‘, ‚Gaswarngerät‘ oder ‚Unterflurhydrant‘? Gerade für kleine Kinder sind sie zunächst kaum zu verstehen, ja noch nicht einmal auszusprechen.

Den Erwachsenen geht es da nicht zwingend anders. Faszinierend sind solche Wortungetüme aber schon – und befriedigend ist, wenn sie einem gut erklärt und auch noch sehr schön illustriert werden.

Genau das haben Katharina Ratzberger und Peter Mußler gemacht. Mit ihrem fantastischen Feuerwehr ABC haben sie ein Kinderbuch geschrieben, das Klein wie Groß die spannende, technische Welt der Feuerwehr näherbringt.

Anders als viele ABC-Bücher beg-

nügt sich dieses Buch nicht damit, nur Wörter vorzustellen, sondern erklärt Feuerwehrbegriffe auf unterhaltsame und kindgerechte Art und Weise.



BA

Ehlers verbindet
KabelMEDIEN

Gusen Langenstein Mauthausen Ried in der Riedmark

Das schnellste Internet der Region

EHLERS
byte und breit das beste kabel

EHLERS GmbH | Marktplatz 12 | 4310 Mauthausen | T 07238 / 2248 | office@ehlers.at | www.ehlers.at

„HUI STATT PFUI“

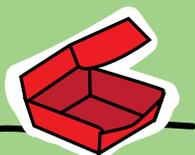
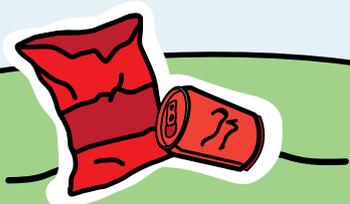
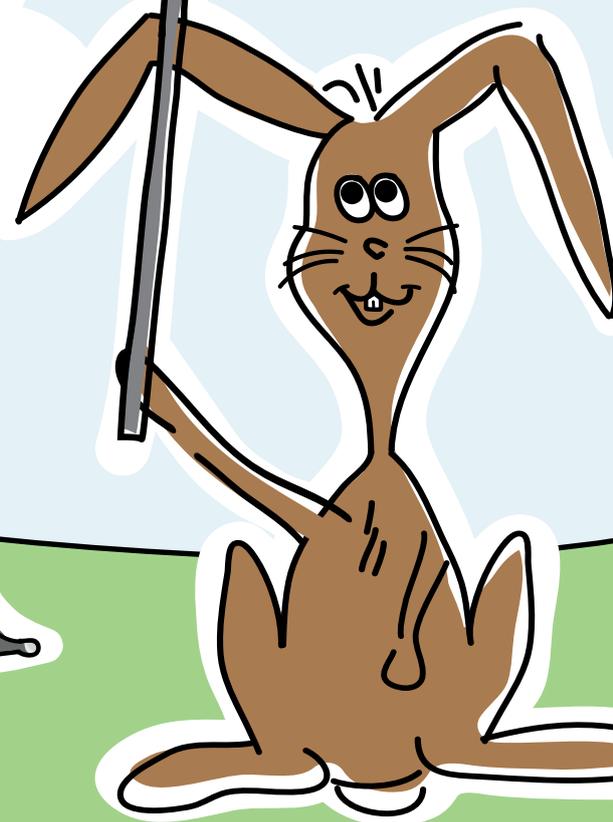
In Mauthausen am
02.04.2022

Flurreinigungsaktionen 2022

Mit Abstand und unter Einhaltung der Corona-Regeln sind wir auch 2022 wieder für die Umwelt unterwegs und laden euch ein, mitzumachen und achtlos weggeworfenen Abfall entlang von Straßen, Bächen und öffentlichen Grünflächen einzusammeln und fachgerecht über die Gemeinde entsorgen zu lassen.

Unterstützt die regionalen Flurreinigungsaktionen, werdet Teil der Kampagne und macht OÖ gemeinsam noch ein Stückchen sauberer!

Mehr auf www.huistattpfui.at!



Eine Aktion der Umwelt Profis für ein sauberes Oberösterreich.

Unterstützt von:



LAND
OBERÖSTERREICH

